

Z238 Gley-Kolluvium aus holozänen Abschwemmmassen**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	z-K14	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	Grünland	
Relief	schmaler flacher Terrassenrand	
Bodentyp	Gley-Kolluvium	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmmassen	
Bodenartenprofil	LS3–LS2, G–fO3–4	>10 dm
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	sL4Dg, LIIa4	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Kolluvium-Gley und Gley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (230–360 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (100–170 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel (150–180 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

zwei Vorkommen bei Hohentengen (Lkr. Waldshut)